Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

Heft: 22

Artikel: Appenzell I.-Rh.

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-248482

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tagsschüler 3 Fr. 60 Rp. und ein Repetirschüler 1 Fr. 80 Rp., so ist bas für den Lehrer noch immer nicht glanzend; wenigstens begnügt fich fein verheiratheter Lehrer damit. - Aufbefferungen, wie Die in der gleichen Rummer erwähnten, kommen öfters vor, weniger von freien Studen, als um einen guten Lehrer zu erhalten. Am meisten wirkt der Lehrermangel. Go lange gute Lehrer fast um Nichts dutendweise sich anbieten, so lange fehlts an Geld, ihre äußere Lage zu verbessern. Diese Logif der Thatsachen wirkt, wie überall auch in diesem Gebiete weitaus mehr als Reden und Gründe; was fich namentlich auch die bern'iche

Lehrerschaft längst hätte merken sollen. -

Achpenzell R.-Rh. Die "Neue Appenzeller Zeitung" be= richtet: Den 19. Oftober mar der sogenannte "geheime große zweifache St. Galler-Rath" versammelt. herr Statthalter haim rap= portirte über den Zustand des Schulmesens und den Schnlbesuch im Ranton. Sein Bericht enthielt im Allgemeinen auf Rosten der Wahr= heit viel zu viel Lob; denn eine nur oberflächliche Anschauung muß Jedermann überzeugen, daß die Jugendbildung in unserm Ländchen auf die unverantwortlichste Weise vernachlässigt und die Schulen wes der von geistlichen noch weltlichen Behörden pflichtgemäß beaufsichtigt und fontrolirt werden. 2118 Beleg diefer Behauptung dient unter anderm die Thatsache, daß in einer Schule in der Nähe des Fledens Appenzell, welche etwa 50 Schüler gahlt, außer ben mehrwöchentlichen privilegirten Vakanzen im letten Schuljahre (vom Herbstmonat 1853 bis 1854) nicht weniger als 3006 uentschuldigte Absenzen vorgekommen find. Davon enthielt nun freilich ber offizielle Bericht nichts; wir find aber im Falle, das Gesagte nachweisen zu können. Es muß dieß übrigens keineswegs auffallen in einem Lande, wo der Schulbesuch nicht einmal obligatorisch ift. Man mag sich hienach anderwärts einen Begriff bilden von dem Zustande unseres Schuls und Erziehungswesens.

Der verantwortliche Redaftor und Berleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

1) Die Schule ju Riebern bei Diemtigen mit 54 Rinbern. Pflichten : nach Geset und Uebung. Befoldung: in Baar Fr. 17. 14. wozu Wohnung um Fr. 21. 43 und bie Benutung eines Beimwesens (?) um Fr. 114. 29, Summa Fr. 152. 86. (taglich 41 Rappen!!) Prufung am 14. Dec. Morgens 9 Uhr zu Diemtigen.

2) Die Schule zu Dey bei Diemtigen mit 88 Kinbern. Pflichten: bie gesetlichen und üblichen. Besoldung: in Baar Fr. 150 Pflanzland und Holz um Fr. 22. 86, Summa Fr. 172. 86 (täglich 47 Rappen!!). Prüfung am 14. Dec. Morgens 9 Uhr zu Diemtigen.

3) Die Schule Mittelflaffe gu Linden im Aurzenberg mit 128 (!!!) Kindern. Pflichten: nebst den gesetlichen "Seize u. Wusche" Besoldung: in Baar Fr. 140, wozu 1 Klftr Solz um Fr. 10, Summa Fr. 150 (täglich 41 Rappen!!). Prüfung am 4. Dec. Nachm. 1 Uhr baselbst.

4) Die Unterschule zu Wynigen mit 115 (!!) Rinbern. Pflichtent Die geschlichen. Befoldung: Summa in Baar Fr. 150 alte Währung (täglich